

# DAS EVANGELIUM

## Die erfahrbare, heilende, lebensverändernde Kraft Gottes

**DIE SCHÖNSTE BOTSCHAFT VON GOTT** und dem Glauben vermittelt wohl das *Evangelium*. Diese Botschaft ist so einfach, dass sie schon ein kleines Kind verstehen kann. Sie enthält das wundervollste Angebot, das man sich vorstellen kann, und das keinen Menschen ausschließt. **Es ist die Botschaft von einem Gott der Liebe, der jeden Menschen auf Erden liebt.**

**UND DOCH WISSEN WENIGE MENSCHEN WIRKLICH**, warum es dabei geht. Sie wissen nicht, dass man mit diesem Gott in *wirklichen Kontakt* kommen kann. „Evangelium“ heißt übersetzt „Frohe Botschaft“. Aber warum diese Botschaft froh ist, wissen auch viele Christen oft nicht. Sie wissen oft nicht einmal, ob ihr Glaube wahr ist. Sie wissen nicht, wie sie die lebensändernde Kraft Gottes selbst erfahren können. Sie wissen oft sogar nicht, ob der Gott, an den sie glauben, wirklich existiert.

**DAS MUSS NICHT SEIN.** Es ist eine Sache fehlender Information oder fehlender Verbindung. Man kann über Gott und seine Existenz *Gewißheit* erhalten. Man kann sogar wissen, ob man zu diesem Gott gehört und auf dem Weg zum Himmel ist.

**DAS IST MÖGLICH, WEIL DIESER GOTT** wirklich existiert und sich erkennbar macht. Der Gott, der alle Menschen liebt, ist Realität. Man kann mit diesem Gott in eine persönliche Beziehung treten. Man kann sein Leben in Gemeinschaft mit diesem Gott leben. Man kann diesen Gott erleben und erfahren. Der Gott der Bibel macht sich denen, die ihn suchen, *erkennbar*.

**WENN DU EIN VERLANGEN NACH WAHRHEIT**, nach Gewißheit, nach einem persönlichen Kontakt mit diesem Gott hast, kannst du dies alles haben. Wenn du Gott ganz persönlich kennenlernen und ihm begegnen willst, kommt er dir entgegen. Er hat dich für die Gemeinschaft mit ihm geschaffen. Er freut sich, wenn Menschen nach ihm fragen und Kontakt mit ihm suchen.

**MÖCHTEST DU WISSEN, WIE DAS GESCHEHEN KANN?** Es ist einfach. Du musst (und kannst) es dir nicht verdienen und erarbeiten. Gott kommt uns ganz weit entgegen, wenn wir ihn suchen. Dann hilft er dir, ihn zu erkennen und zu finden. „Suchet, so werdet ihr finden“, heißt es in der Bibel. Gott macht dann aus dir einen neuen, heilen, befreiten, glücklichen Menschen - mit Frieden, Gewißheit und einer tiefen inneren Freude.

**Dieses kleine Blatt soll dir helfen**, mit diesem Gott, dem Schöpfer des Universums, dem Geber des Lebens, dem Gott der Liebe, der dich geschaffen hat, dich persönlich kennt und liebt, in Kontakt zu kommen. Wie und warum das möglich ist, ist der Inhalt des „Evangeliums“. Das soll jetzt erklärt werden:

**DU MUSST ZUNÄCHST WISSEN**, dass Gott nicht nur „Liebe“, sondern auch „Wahrheit“ ist. Er ist ein gütiger, aber auch unbestechlicher, gerechter und heiliger Gott. Wir können mit ihm nur in Verbindung kommen, wenn wir *ehrlich* sind - vor uns selbst und vor ihm. Dazu müssen wir uns und unsere Situation einmal aus der Sicht Gottes betrachten. Erst dann verstehen wir, **warum wir nicht automatisch zu Gott gehören.**

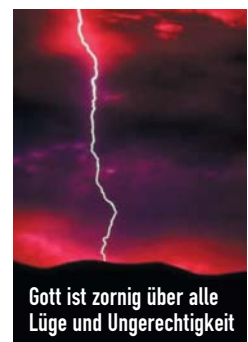
**DIE WAHRHEIT ÜBER UNS SELBST IST GAR NICHT ROSIG.** Wir tapen sehr oft daneben. In unserem Leben läuft nicht alles so rein und ehrlich und vollkommen ab, wie es sein sollte. Sicherlich bist du kein Mörder. Du überfällt keine Banken, raubst keine alten Frauen aus und lässt nichts aus dem Supermarkt mitgehen. Vielleicht hast du auch noch nie in deinem Leben gelogen. Aber du hast dein Leben bisher unabhängig von Gott gelebt. **Nicht Gott ist dein Herr, sondern du selbst.**

**SOLANGE DU DEIN LEBEN UNABHÄNGIG** von Gott lebst - also ohne Gott -, bist du auch nicht mit ihm verbunden. Du gehörst dann nicht zu ihm. Du *merkst* auch nichts von ihm, denn du bist ja von ihm getrennt. Das ist auch dann so, wenn äußerlich alles ganz glatt und wohlgefällig aussieht. Auch wenn du gelegentlich in die Kirche gehst, getauft bist, Geld für wohltätige Zwecke spendest, betest, meditierst, gute Taten tust usw.

**DEINE UNABHÄNGIGKEIT, DIE DIR LIEB UND TEUER IST**, ist gar nicht so gut. Sie trennt dich nämlich von Gott. Du führst ein unabhängiges, selbstbestimmtes, selbstbezogenes Leben. **Gott steht außerhalb deines Lebens.** In deinem Leben häufen sich viele kleine Dinge an, die Gott nicht gefallen. Für uns sind das Kleinigkeiten, für Gott nicht. Jede einzelne „Kleinigkeit“ - ein böses Wort, unehrliche Handlungen, unreine Gedanken, egoistische Motive usw. - trennt uns nämlich von Gott. Nicht nur in diesem Leben, sondern auch über dieses Leben hinaus.

**GOTT NENNT DIESE DINGE „SÜNDE“.** In der Bibel steht, dass jeder Mensch sündigt: „Sie haben alle gesündigt und die Herrlichkeit verloren, die Gott ihnen zugedacht hatte“ (Römerbrief 3, 23). Wir haben daher ein riesiges Problem: Wir können nämlich keine einzige Sünde wieder aus der Welt schaffen. Noch nicht einmal eine kleine Lüge. Was geschehen ist, ist geschehen. Wir können auch nichts „ausgleichen“.

**DIE LOGISCHE KONSEQUENZ:** Wir können die Trennung von Gott von uns aus nicht überwinden. Nicht nur unser Leben, sondern auch unsere (ewige) Zukunft bleibt in der Trennung von Gott. **Von uns aus haben wir keine Chance für den Himmel.**



**DOCH NUN KOMMT DIE WUNDERBARE WAHRHEIT** des Evangeliums! Gott, der uns liebt und der möchte, dass „kein Mensch verloren geht“, hat einen Weg bereitet, wie wir in die Gemeinschaft mit ihm zurückkehren können. Diese Gemeinschaft gab es schon einmal, nämlich am Anfang der Schöpfung. Aber der Mensch zerbrach diese Gemeinschaft, als er sich von Gott unabhängig machte. Seitdem leben wir als „gefallene“, unheile Geschöpfe in einer „**gefallenen**“, **unheilen Welt** - getrennt von Gott (darum ist übrigens auch all das Leid in der Welt).

**DER WEG, DEN GOTT BEREITET HAT**, um uns wieder in die Gemeinschaft mit ihm zurückzuführen, ist eine Person und hat einen Namen: **Jesus Christus**. Gott kam in der Gestalt eines Menschen selbst auf die Erde, um uns die Tür zum Himmel wieder zu öffnen. Jesus sagt: „Ich und der Vater sind eins.“ Aber er sagt noch mehr: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich ... Ich bin die Tür ... Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen ... Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Alle diese Worte finden sich im Johannesevangelium des Neuen Testaments.

**DAS WICHTIGSTE WORT IST DIES:** „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Bevor Jesus nämlich „der Weg“ und „die Tür“ zum Himmel für uns werden konnte, musste er in den Tod gehen. Er tat das, um uns vor den Konsequenzen unserer Sünden zu retten. Sein Tod am Kreuz von Golgatha war ein bitterer Tod. Jesus Christus nahm diesen Tod freiwillig auf sich, um für unsere Schuld zu bezahlen. „Der Gerechte starb für die Ungerechten“, heißt es in der Bibel.



1000 Jahre vor dem Tod von Jesus am Kreuz wurde dies bereits in Psalm 22 vorhergesagt

**700 JAHRE VOR DER GEBURT VON JESUS** sagte der Prophet Jesaja bereits dessen Kreuzestod voraus: „Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unserer Missetat willen durchbohrt und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt“ (Jesaja 53, 4-5). Gottes Heilung gilt dem ganzen Menschen und reicht über dieses Leben hinaus.

**JESUS NAHM ALLE UNSERE SCHULD**, unser Versagen, unsere Lügen, unsere bösen Worte, Gedanken und Taten auf sich. Er bezahlte rück- und vorauswirkend für alle unsere Sünden. Da-für ließ er sich kreuzigen. Aber er blieb nicht im Grab! Der Tod konnte ihn nicht halten. **Er stand vom Tod auf**. Er wurde von über 500 Menschen nach seiner Auferstehung gesehen. Und seitdem offenbart er sich immer wieder solchen Menschen, die ihn mit ganzem Herzen suchen - bis heute.

**DURCH IHN KÖNNEN WIR VERGEBUNG** für unsere Sünden haben. Die Bibel sagt, was wir tun müssen: Wir müssen glauben, dass Jesus auch für uns gestorben ist. Wir müssen ihm unsere Schuld bekennen und ihn um Vergebung bitten. Wir müssen ihm unser Leben öffnen und es unter seine gute Herrschaft und seinen Schutz stellen.

**JEDES KIND KANN DAS**. Manchmal genügt schon ein Gebet wie dieses: „Jesus, vergib mir. Ich möchte zu dir gehören. Komm in mein Leben.“ Wenn dies ehrlich gemeint ist, zählt es vor Gott. In der Bibel steht: „Gott aber sieht das Herz an.“ Er weiß, ob wir es ehrlich meinen.

**DAS IST DIE WUNDERBARE, LEBENSVERÄNDERNDE BOTSCHAFT** des „Evangeliums“. **Ein ehrliches Gebet um Vergebung nimmt Gott immer an!** Wir können schon in diesem Leben in die Gemeinschaft mit Gott zurückkehren. Die Bibel nennt das „Umkehr“. Wir können eine Berührung von Gott und eine Begegnung mit ihm erleben. Wir können es erleben, dass wir von Gottes Geist erfüllt werden unser Leben erneuert und gereinigt wird. Jesus spricht davon, dass wir „von neuem geboren“ werden. Das haben schon Millionen erlebt (lies nach im Johannesevangelium Kap. 3, 1-21).

**DAS ERLEBT JEDER MENSCH**, der zu Gott „umkehrt“, d.h. sich bekehrt. Wenn wir diese Berührung mit Gott erleben, wissen wir, dass wir zu ihm gehören. Du weißt dann auch ganz persönlich und sicher, dass Gott existiert. **Was du selber erlebst, kann dir keine menschliche Lehre und kein schwafeliges Argument mehr nehmen**. Dann wirst du auch wissen, dass die Bibel wahr ist. Ihre tausende von prophetischen Vorhersagen, die sich bisher immer richtig erfüllt haben (und weiter erfüllen), sprechen eine deutliche Sprache.

**WENN DU EIN LEBEN MIT GOTT BEGINNEN MÖCHTEST**, aber Beten dir ungewohnt ist, kannst du ganz frei und natürlich mit Gott reden. Du kannst etwa so beten: „Gott, ich habe bisher unabhängig von dir gelebt. Ich habe auch Unrecht getan (sag ihm, was dir einfällt). Jesus, danke, dass du für meine Sünden gestorben bist. Bitte vergib mir meine Schuld. Komm in mein Leben und erfülle mich mit deinem Geist. Hilf mir, so zu leben, wie es dir gefällt. Du sollst mein Herr sein. Amen.“

**DIESES GEBET KANN DEIN LEBEN** völlig neu machen! Es bringt dein Leben auf Gottes Kurs und **öffnet dir den Himmel**. Gott freut sich über jeden Menschen, der zu ihm umkehrt. Du kannst in die Gemeinschaft mit Gott zurückkehren, zu der du eigentlich berufen bist. Du kannst raus aus Leere, Sinnlosigkeit und Zukunftsangst.

Es ist deine Entscheidung. **Wähle weise und denke über dieses Leben hinaus**. Auch ein Geschenk muss man annehmen, sonst hat man es nicht!

\*\*\*

P.S. Hast du weitere Fragen? Schreib uns oder lass dir **gratis die Falblätter Führen alle Wege zu Gott?, Bist du ein echter Atheist? und Was sagt die Bibel über die Zukunft?** schicken.